

## M 2

### Wie entstanden die Kinderrechte? – Die Kinderrechtskonvention

**Aufgabe 1:** Lies den Text.

#### Die Kinderrechtskonvention

Rechte sind wichtige Regeln, auf die sich ein Staat oder eine Gruppe geeinigt haben. Sie legen fest, welches Verhalten erlaubt und welches verboten ist.

Kinderrechte sind Menschenrechte für die Kinder. Die Rechte stehen jedem Menschen ab der Geburt zu und dürfen ihm nicht verboten werden. Die Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention aufgeschrieben. UN steht abgekürzt für „United Nations“, auf Deutsch „Vereinte Nationen“. Das ist die Organisation, in der fast alle Staaten der Erde vertreten sind. Eine Konvention ist ein Vertrag zwischen mehreren Ländern.

Am 20. November 1989 haben fast alle Staaten die Kinderrechtskonvention unterschrieben. Die UN-Kinderrechtskonvention soll dafür sorgen, dass die Rechte aller Kinder auf Versorgung, Schutz und Beteiligung in der ganzen Welt anerkannt und verwirklicht werden.



© www.colourbox.com

Teil II



**Aufgabe 2:** Die Kinderrechtskonvention beruht auf vier wichtigen Grundprinzipien. Verbinde die Satzteile richtig miteinander.

Alle Kinder dieser Welt sind ...

Schutz und Fürsorge.

Alle Kinder haben das Recht auf ...

Förderung, wie sie brauchen.

Alle Kinder haben das Recht, bei allen Angelegenheiten, ...

gleich viel Wert und gleichberechtigt.

Alle Kinder haben ein Recht auf so viel ...

die sie betreffen, mitzubestimmen.

**Aufgabe 3:** Warum brauchen Kinder eigene Rechte? Die Stichpunkte helfen dir. Verwende ein Blatt oder dein Heft.

Krieg • keine Eltern • Kinderarbeit • Gewalt • Hunger • medizinische Versorgung

★ **Aufgabe 4:** Welches Land hat die Kinderrechtskonvention nicht unterzeichnet? Recherchiere.

## M 11

### Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Kindern in Kriegsgebieten geht es besonders schlecht. Kriege bringen Leiden, Zerstörung und Tod mit sich. Viele Mädchen und Jungen werden in den Ländern, in denen der Krieg herrscht, gezwungen, als Soldaten zu kämpfen oder als Helfer für erwachsene Soldaten zu arbeiten.



#### Teil II



Manchmal werden Kinder auch über Felder geschickt, um zu sehen, ob der Feind Minen gelegt hat. Dabei sterben viele Kinder oder werden verletzt. Mädchen und Jungen, die den Krieg überlebt haben, sind sehr stark traumatisiert.

**Artikel 10:** Familienzusammenführung

**Artikel 38:** Schutz bei bewaffneten Konflikten

**Aufgabe 1:** Was fällt dir ein, wenn du an Krieg denkst? Gestalte ein Cluster.

Krieg

**Aufgabe 2:** Stell dir vor, du müsstest fliehen und dein vertrautes Zuhause verlassen. Du dürftest nur zwei Sachen mitnehmen. Welche wären es und warum?

---

---

---

★ **Aufgabe 3:** Was kannst du tun, damit sich ein Flüchtlingskind in deiner Klasse wohlfühlt?

## M 2

### Schau hin und denk nach! – Krieg und Frieden in Bildern



Teil II



**Aufgabe 1:** Betrachte die Bilder und beantworte die folgenden Fragen.

- Was tun die Menschen auf dem Bild?
- Was glaubst du: Wie fühlen sich die Menschen dabei?
- Welches Bild hat mit Frieden zu tun? Schreibe ein **F** dazu.
- Welches Bild hat mit Krieg oder Streit zu tun? Schreibe **K** oder **S** dazu.

**Aufgabe 2:** Überlege, was der Unterschied ist zwischen Krieg und Streit.

**Aufgabe 3:** Sammle mit einem Partner oder einer Gruppe aus Zeitschriften und Zeitungen selbst Bilder, die etwas mit Krieg oder Streit zu tun haben. Gestaltet eine Collage. Sammelt auch Bilder, die etwas mit Frieden zu tun haben. Klebt sie auf. Hängt die beiden Collagen nebeneinander.

M 2 liegt in farbiger Version auf CD 45 vor.

## M 10

### Menschen für den Frieden – Gruppen und Organisationen



Es gibt nicht nur einzelne Menschen, die sich für den Frieden einsetzen.



Du hast recht. Es gibt auch große Gruppen und Organisationen.

#### Teil II



**Aufgabe 1:** Hier lernst du einige Organisationen für Frieden kennen. Lies den Text.

Colourbox.com



#### Die UNO sorgt für Frieden

UNO ist eine Abkürzung für das englische Wort „United Nations Organization“. Auf Deutsch: die „Vereinten Nationen“.

Nach den schlimmen Erlebnissen des Zweiten Weltkriegs schlossen sich einige Länder zusammen und gründeten die UNO. Sie unterschrieben einen Vertrag, in dem sie versprachen: Wir wollen in Zukunft auf der ganzen Welt für Frieden sorgen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Länder dazu. Mittlerweile gehören fast alle Staaten dieser Welt dazu.

Die UNO hat viele verschiedene Abteilungen. Manche kümmern sich um die Bekämpfung von Armut, Hunger und ansteckenden Krankheiten. Andere setzen sich dafür ein, dass alle Menschen gleiche Rechte haben.

#### UNICEF sorgt für Kinder

Eine dieser Abteilungen ist UNICEF. Das ist das Kinderhilfswerk der UNO. UNICEF wurde 1946 gegründet, um den Kindern in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg zu helfen.

Mittlerweile kümmert sich UNICEF um Kinder und Mütter auf der ganzen Welt. Vor allem hilft sie Kindern in Kriegsgebieten oder auf der Flucht.



ThinkstockPhotos/iStock

#### Auch diese Organisationen helfen Menschen im Krieg und sorgen für Frieden

- terre des hommes ([www.tdh.de](http://www.tdh.de))
- Deutsches Rotes Kreuz ([www.drk.de](http://www.drk.de))
- Amnesty International ([www.amnesty.de](http://www.amnesty.de))
- Verschiedene Gruppen der Friedensbewegung
- Deutschland hilft/Bündnis deutscher Hilfsorganisationen ([www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de))
- Und viele andere ...

**Übrigens:** Man kann diese Organisationen unterstützen, indem man bei verschiedenen Projekten mitmacht oder Geld spendet.

**Aufgabe 2:** Beantworte die folgenden Fragen.

1. Wann wurde die UNO gegründet?
2. Warum wurde die UNO gegründet?
3. Was ist das Ziel der UNO?
4. Was macht UNICEF?

**Aufgabe 3:** Informiere dich mit einem Partner oder in der Gruppe über die Organisationen, die im letzten Abschnitt des Textes genannt werden. Stellt eine Organisation davon vor: Wie hilft sie? Wie sorgt sie für Frieden? Wie kann man sich beteiligen?

M 11

**Zeichen setzen – Bilder und Symbole  
rund um das Thema „Frieden“**

Für Frieden gibt es viele Bilder und Symbole. Einige siehst du hier.

**Aufgabe 1:** Ordne die passenden Bilder und Erklärungen einander zu.

ThinkstockPhotos/iStock



Das bekannteste Symbol ist das „Peace“-Zeichen (Peace ist Englisch und bedeutet „Frieden“).

Erfunden wurde es 1958 von einem britischen Künstler. Damals war es ein Zeichen gegen Atomwaffen. Später wurde es zu einem allgemeinen Symbol für den Frieden.

Wikimedia Commons



Die weiße Taube wurde schon in der Bibel erwähnt. Bekannt wurde sie aber erst durch ein Bild des Künstlers Pablo Picasso. Die Idee, die hinter diesem Bild steckt: Die Taube soll davonfliegen und Frieden in die ganze Welt bringen.

ThinkstockPhotos/iStock



Diese Fahne hat Regenbogenfarben und darauf steht „PACE“ (Pace ist Italienisch und bedeutet „Frieden“). Erfunden wurde sie 1961 von einem Italiener. Sie ist ein Symbol für die Friedensbewegung. Wenn ihre Mitglieder für Frieden demonstrieren, schwenken sie diese Regenbogenfahne.

Auch das Feuer, das während der Olympischen Spiele brennt, ist ein Friedenssymbol. Es bedeutet: Solange die Olympischen Spiele dauern, soll Frieden herrschen.

Colourbox.com



Der Papierkranich kommt aus Japan. Dort glaubt man, man habe einen Wunsch frei, wenn man es schafft, 1000 Kraniche zu falten. Das japanische Mädchen Sadako Sasaki wurde nach dem Abwurf einer Atombombe 1945 in Hiroshima schwer krank. Sadako nahm sich vor, 1000 Kraniche zu falten, um wieder gesund zu werden. Sie schaffte aber leider nur 644, dann starb sie. Um an Sadako und an den Frieden zu erinnern, falten japanische Kinder seitdem Kraniche aus Papier.

**Teil II**



**Aufgabe 2:** Erfinde ein eigenes Friedenssymbol. Male ein Bild.

**Tipp:** Ihr könnt auch ein gemeinsames Bild gestalten und das Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen dazuschreiben.

**Aufgabe 3:** Lest die ganze Geschichte von Sadako Sasaki und faltet selbst Papierkraniche. Ihr könnt sie im Klassenzimmer aufhängen.

## Friede oder Unfriede?

M 4



**Aufgabe 1:** Umkreise alle Wörter, die für dich zu „Friede“ passen, mit einem grünen Stift und alle Wörter, die zu „Unfriede“ passen, mit einem roten.

schlagen

lügen

lachen

verstehen wollen

auslachen

nicht mitspielen  
lassen

überlegen sein  
wollen

trösten

streicheln

schubsen

drohen

jemanden einladen

sich vertrauen

jemanden nicht  
beachten

umarmen

provizieren

lästern

unterstützen

wertschätzen

zuhören

---



---



**Aufgabe 2:** Fallen dir weitere Beispiele ein? Schreibe sie auf die Linien.



Gibt es Wörter, die du nicht eindeutig zuordnen kannst?  
Tauscht euch darüber aus.

## M 8 Wann ist Frieden?



**Aufgabe 1:** Lest die Aussagen und diskutiert darüber.

Manchmal muss man sich unbeliebt machen für den Frieden.

Manchmal muss man sich einmischen, damit Frieden werden kann.

Manchmal muss man jemanden nicht mögen, um Frieden zu schließen, sondern nur respektieren.

Manchmal muss man sich fragen: Wie ist der Unfriede entstanden?

Manchmal ist Auseinandersetzung wichtig, damit Frieden werden kann.

Manchmal muss man seinen eigenen Stolz überwinden, damit Frieden möglich ist.



**Aufgabe 2:** Fällt euch ein weiteres „Manchmal“ ein?